

# Das Handwerk im Saarland 2008

## Ergebnisse der ersten registergestützten Handwerkszählung

Von Reiner Haßler

Nach der zuletzt im Jahr 1995 als Primärerhebung durchgeführten Handwerkszählung liegen für das Berichtsjahr 2008 erstmals wieder Strukturdaten für das komplette Handwerk vor. Die konjunkturelle Entwicklung der zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen wurde zwischenzeitlich bis zum Jahr 2007 mittels Stichprobenerhebungen vierteljährlich ermittelt. Ab dem Jahr 2008 wurde die direkte Befragung der ca. 1 250 Stichprobenunternehmen abgelöst durch die Auswertung des Unternehmensregisters in Verbindung mit Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit (BA) zu den Beschäftigten sowie der Finanzverwaltung (FA) zum steuerbaren Umsatz.<sup>1</sup>

Mit der jährlichen Auswertung des Unternehmensregisters werden zukünftig regelmäßig Angaben zum zulassungsfreien Handwerk vorliegen. Seit der letzten Handwerkszählung gab es auf Landesebene zu diesem Bereich keine Daten.

Dieser Beitrag gibt einen kurzen Überblick über das Handwerk insgesamt aber beschäftigt sich überwiegend mit dem zulassungspflichtigen Handwerk im Saarland.

Mit der Handwerkszählung 2008 wurde erstmals eine registergestützte Totalauswertung des Handwerks ohne Befragung und somit auch ohne Belastung der Handwerksunternehmen durchgeführt. Dazu war es notwendig, die für die Auswertung relevanten Merkmale aus unterschiedlichen Verwaltungsquellen zusammenzuführen. Die Daten stammen zum einen aus den

Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen an die Finanzverwaltungen und zum anderen aus den Beschäftigungsmeldungen zur Sozialversicherung.

Das statistische Unternehmensregister, in dem alle Unternehmen und Betriebe enthalten sind, sofern sie über steuerbare Umsätze (Datenlieferung der FA) und/oder sozialver-

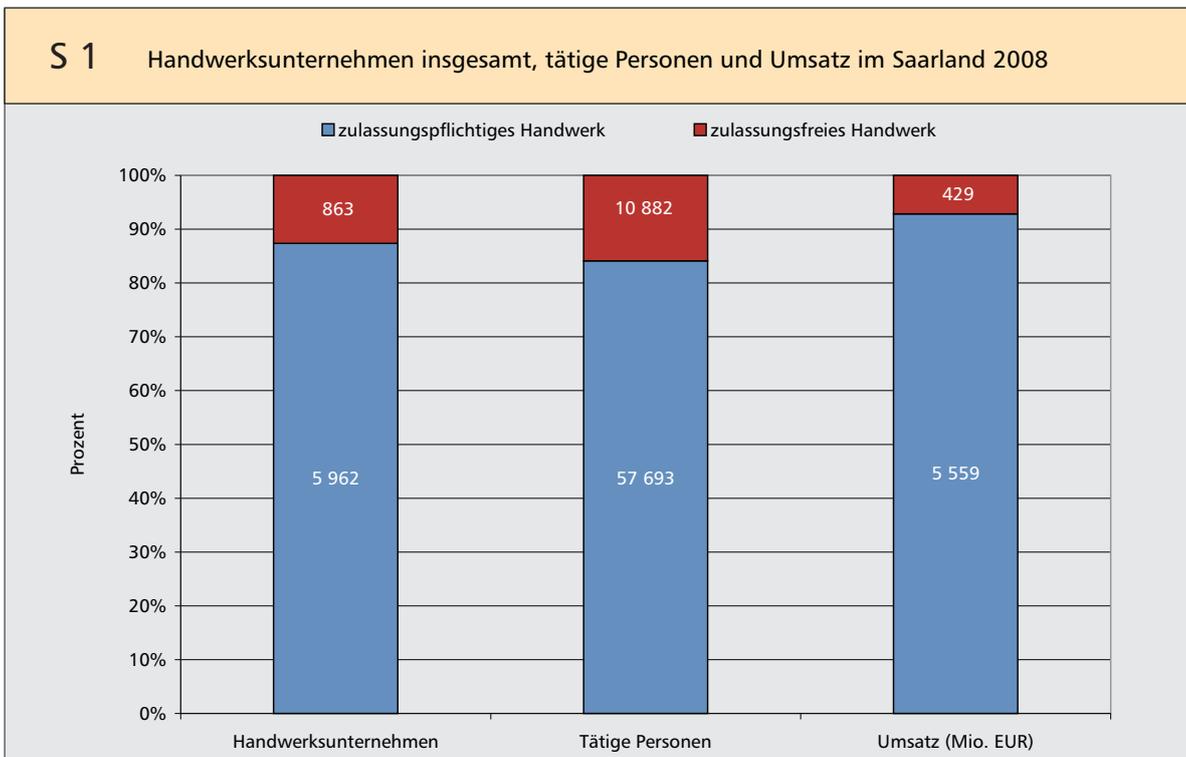
<sup>1</sup> Siehe zu der Möglichkeit der Nutzung von Verwaltungsdaten in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung „Handwerk im ersten Quartal 2008“ in: Statistik Journal IV/2008, S. 3.

sicherungspflichtig Beschäftigte (Datenlieferung der BA) verfügen, fungiert als Grundgesamtheit mit Strukturkennzeichen wie Adresse, Rechtsform, Unternehmenszusammenhänge usw. Über die Verknüpfung mit den Rolleneintragungen der Handwerkskammer wird der „handwerkliche Bezug“ hergestellt. So sind alle Handwerksunternehmen gemäß ihrem Rolleneintrag mit dem vorwiegend ausgeübten Gewerbe-zweig im Unternehmensregister gekennzeichnet. Zur Ermittlung der nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (tätige Inhaber) wurden Schätzungen vorgenommen. Die unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen bleiben aufgrund fehlender Schätzgrundlagen außer Betracht.

Im Saarland gab es zum Stichtag 31.12.2008 insgesamt 6 825 Handwerksunternehmen mit 68 575 tätigen Personen. Dabei zählten zum zulassungspflichtigen Handwerk 5 962 und zum zulassungsfreien Handwerk 863 Handwerksunternehmen gemäß den Anlagen A und B Abschnitt

1 der Handwerksordnung. Die zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen erwirtschafteten im Berichtsjahr 2008 mit 57 693 Beschäftigten einen Umsatz von 5,6 Mrd. Euro. Im zulassungsfreien Handwerk wurden mit 10 882 Arbeitskräften 429 Mio. Euro umgesetzt (Schaubild 1).

In der Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen überwiegen beim zulassungspflichtigen und -freien Handwerk insgesamt die kleineren Handwerksunternehmen (Tabelle 1). Bei 56,2 Prozent der Unternehmen (3 835) waren jeweils weniger als fünf Personen beschäftigt. Mit insgesamt 7 782 Arbeitskräften entspricht dies einem Beschäftigtenanteil von 11,3 Prozent, und mit 641 Mio. Euro belief sich der Umsatzanteil dieser Größenklasse auf 10,7 Prozent. Zur Größenklasse mit fünf bis unter zehn Beschäftigten gehörten 22,6 Prozent der Unternehmen (1 542). Hier hatten 10 051 Personen Arbeit (14,7 %). Die Umsatzquote lag bei 10,7 Prozent. Zu den großen Firmen mit jeweils mehr als 50 Beschäftigten



**T 1 Handwerksunternehmen insgesamt, tätige Personen und Umsatz im Saarland 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen**

Unternehmen mit ... tätigen Personen	Handwerksunternehmen insgesamt <sup>1)</sup>	Anteile Unternehmen	Tätige Personen <sup>2)</sup> am 31.12.2008	Anteile tätige Personen	Umsatz <sup>3)</sup> 2008	Anteile Umsatz
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mio. EUR	%
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>6 825</b>	<b>100</b>	<b>68 575</b>	<b>100</b>	<b>5 988</b>	<b>100</b>
davon:						
zulassungspflichtiges Handwerk	5 962	87,4	57 693	84,1	5 559	92,8
zulassungsfreies Handwerk	863	12,6	10 882	15,9	429	7,2
unter 5	3 835	56,2	7 782	11,3	641	10,7
5 - 9	1 542	22,6	10 051	14,7	643	10,7
10 - 19	843	12,4	11 273	16,4	941	15,7
20 - 49	441	6,5	12 929	18,9	1 441	24,1
50 und mehr	164	2,4	26 540	38,7	2 322	38,8

<sup>1)</sup>Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008.

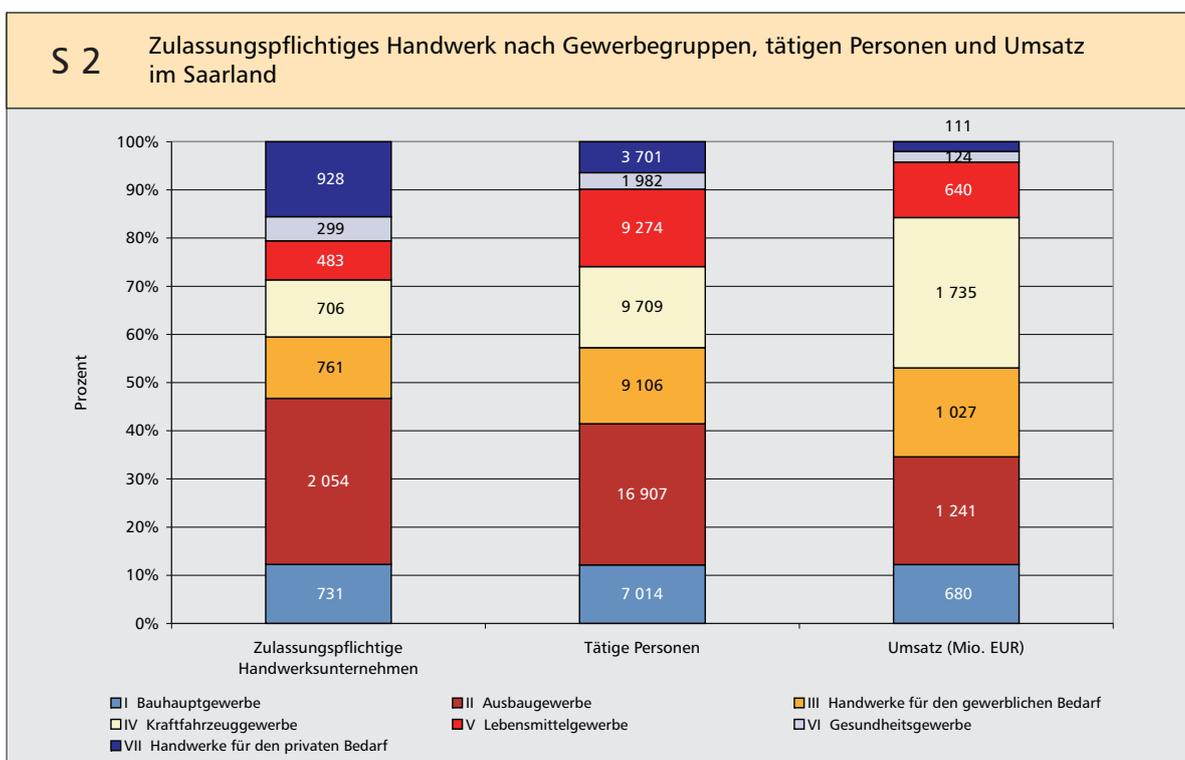
<sup>2)</sup>Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

<sup>3)</sup>Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

zählten 164 Handwerksunternehmen (2,4 %). Sie stellten mit 26 540 tätigen Personen den größten Anteil (38,7 %) der gesamten Belegschaft im saarländischen Handwerk. Ihr Umsatz belief sich im Jahr

2008 auf 2,3 Mrd. Euro und kam damit auf einen Anteil von fast 40 Prozent.

Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass über drei Viertel der Handwerksunter-



**T 2 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Saarland 2008 nach Gewerbegruppen**

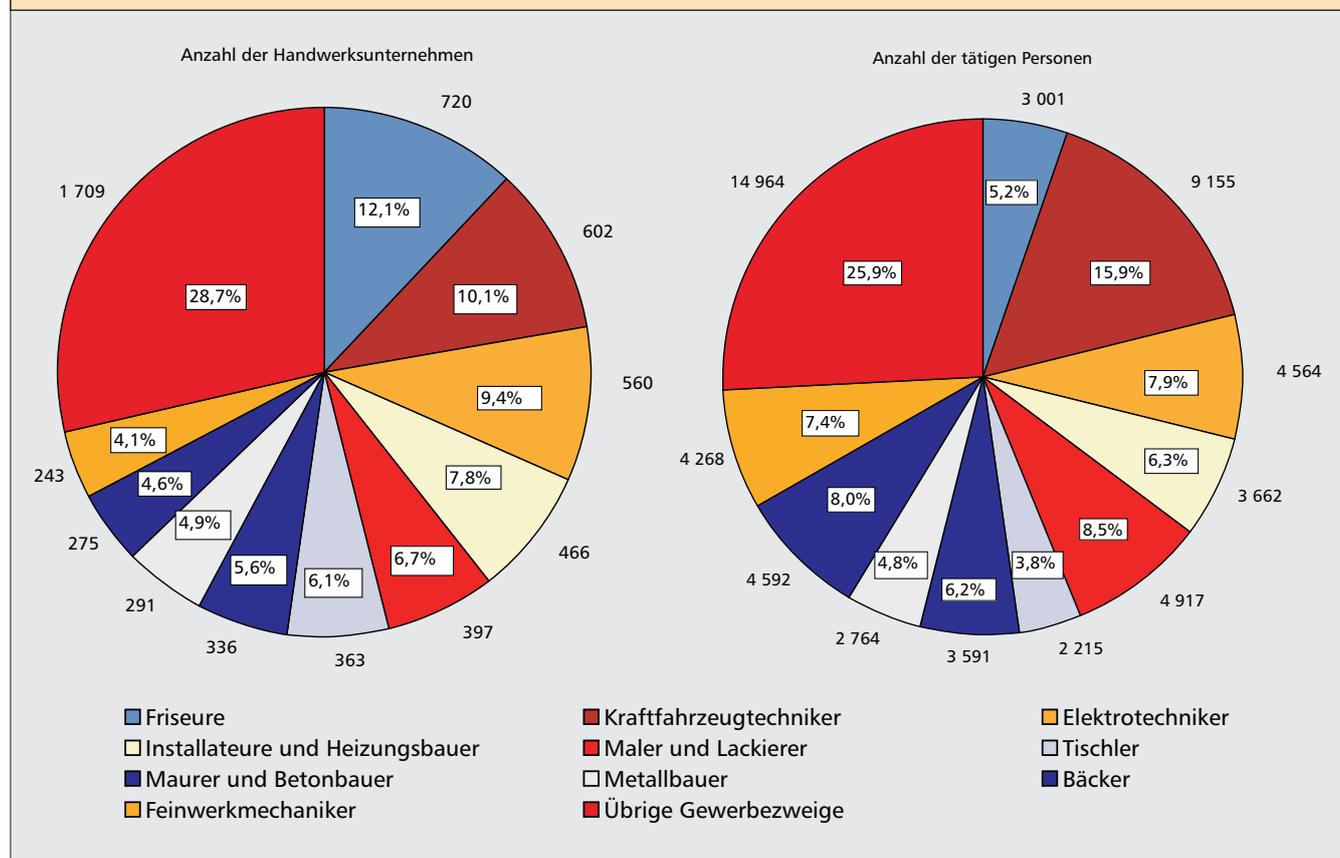
Gewerbegruppe	Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen <sup>1)</sup>	Anteile Unternehmen	Tätige Personen <sup>2)</sup> am 31.12.2008	Anteile tätige Personen	Umsatz <sup>3)</sup> 2008	Anteile Umsatz
	Anzahl	%	Anzahl	%	Mio. EUR	%
<b>Zulassungspflichtiges Handwerk</b>	<b>5 962</b>	<b>100</b>	<b>57 693</b>	<b>100</b>	<b>5 559</b>	<b>100</b>
davon:						
I Bauhauptgewerbe	731	12,3	7 014	12,2	680	12,2
II Ausbaugewerbe	2 054	34,5	16 907	29,3	1 241	22,3
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	761	12,8	9 106	15,8	1 027	18,5
IV Kraftfahrzeuggewerbe	706	11,8	9 709	16,8	1 735	31,2
V Lebensmittelgewerbe	483	8,1	9 274	16,1	640	11,5
VI Gesundheitsgewerbe	299	5,0	1 982	3,4	124	2,2
VII Handwerke für den privaten Bedarf	928	15,6	3 701	6,4	111	2,0

<sup>1)</sup> Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008.

<sup>2)</sup> Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

<sup>3)</sup> Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

**S 3 Die nach Unternehmensanzahl zehn größten Gewerbebezüge im zulassungspflichtigen Handwerk im Saarland 2008**



**T 3 Zulassungspflichtige Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Saarland 2008 nach Gewerbegruppen und Gewerbebezügen**

Gewerbegruppe Gewerbebezug	Zulassungspflichtige Handwerks- unternehmen <sup>1)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup> am 31.12.2008	Umsatz <sup>3)</sup> 2008
	Anzahl		1 000 EUR
<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>5 962</b>	<b>57 693</b>	<b>5 558 672</b>
I Bauhauptgewerbe	731	7 014	680 294
A 01 Maurer und Betonbauer	336	3 591	342 369
A 03 Zimmerer	98	533	38 874
A 04 Dachdecker	185	1 643	141 613
A 05 Straßenbauer	59	807	(120 194)
A 06 Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	10	106	5 317
A 07 Brunnenbauer	6	104	16 255
A 11 Gerüstbauer	37	230	15 672
II Ausbaugewerbe	2 054	16 907	1 241 124
A 02 Ofen- und Luftheizungsbauer	13	139	/
A 09 Stuckateure	201	1 047	68 652
A 10 Maler und Lackierer	397	4 917	171 801
A 23 Klempner	33	189	14 733
A 24 Installateure und Heizungsbauer	466	3 662	317 572
A 25 Elektrotechniker	560	4 564	481 644
A 27 Tischler	363	2 215	154 625
A 39 Glaser	21	174	16 520
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	761	9 106	(1 027 061)
A 13 Metallbauer	291	2 764	276 722
A 14 Chirurgiemechaniker	1	.	.
A 16 Feinwerkmechaniker	243	4 268	(522 695)
A 18 Kälteanlagenbauer	31	495	(39 586)
A 19 Informationstechniker	157	1 251	149 443
A 21 Landmaschinenmechaniker	18	140	19 648
A 22 Büchsenmacher	8	.	.
A 26 Elektromaschinenbauer	11	137	14 268
A 29 Seiler	0	0	0
A 40 Glasbläser und Glasapparatebauer	1	.	.
IV Kraftfahrzeuggewerbe	706	9 709	1 734 538
A 15 Karosserie- und Fahrzeugbauer	57	363	33 342
A 17 Zweiradmechaniker	42	156	25 533
A 20 Kraftfahrzeugtechniker	602	9 155	1 671 178
A 41 Vulkaniseure und Reifenmechaniker	5	35	4 485
V Lebensmittelgewerbe	483	9 274	640 174
A 30 Bäcker	275	4 592	169 086
A 31 Konditoren	38	344	10 405
A 32 Fleischer	170	4 338	460 683
VI Gesundheitsgewerbe	299	1 982	124 299
A 33 Augenoptiker	134	613	42 261
A 34 Hörgeräteakustiker	15	93	9 314
A 35 Orthopädietechniker	28	328	26 836
A 36 Orthopädienschuhmacher	34	268	14 312
A 37 Zahntechniker	88	680	31 576
VII Handwerke für den privaten Bedarf	928	3 701	111 182
A 08 Steinmetzen und Steinbildhauer	89	.	25 451
A 12 Schornsteinfeger	118	.	.
A 28 Boots- und Schiffbauer	1	.	.
A 38 Friseure	720	3 001	69 436

<sup>1)</sup> Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008. <sup>1)</sup> Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A (A) der Handwerksordnung (ab 1.1.2004).

<sup>2)</sup> Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). <sup>3)</sup> Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

nehmen weniger als zehn Personen beschäftigt.

Gliedert man das zulassungspflichtige Handwerk, das auch bei der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung statistisch ausgewertet wird, nach Gewerbegruppen, so dominiert das „Ausbaugewerbe“ mit 2 054 Handwerksunternehmen und 16 900 Beschäftigten (Schaubild 2). Es folgen die „Handwerke für den privaten Bedarf“ (dazu zählt u. a. das Friseurgewerbe) mit 928 Unternehmen und 3 700 Beschäftigten. Die Gewerbegruppen „Handwerke für den gewerblichen Bedarf“ (761), „Bauhauptgewerbe“ (731) und „Kraftfahrzeuggewerbe“ (706) sind zahlenmäßig annähernd gleich stark im Saarland vertreten. Dabei schwankt der Beschäftigtenstand zwischen 7 000 im „Bauhauptgewerbe“ und 9 700 im „Kraftfahrzeuggewerbe“. In den 483 Unternehmen des „Lebensmittelgewerbes“ arbeiten 9 300 Personen und in den 299 Unternehmen des „Gesundheitsgewerbes“ knapp 2 000 Personen.

Den höchsten Branchenumsatz erzielte das „Kraftfahrzeuggewerbe“ mit über 1,7 Mrd. Euro. Auch das „Ausbaugewerbe“ sowie die „Handwerke für den gewerblichen Bedarf“ lagen jeweils über einer Mrd. Euro Jahres-

umsatz. Dagegen kamen die „Handwerke für den privaten Bedarf“ auf lediglich 111 Mio. Euro (Tabelle 2).

In den zehn bedeutendsten Gewerbebranchen – nach der Anzahl der zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen – sind 4 253 Handwerksunternehmen registriert, was einem Anteil von 71,3 Prozent an der Gesamtzahl entspricht. Hier sind mit 42 729 Arbeitskräften fast drei Viertel der in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen insgesamt tätigen Personen beschäftigt (Schaubild 3).

Im Saarland ist der Gewerbebranch „Friseurgewerbe“ am häufigsten vertreten. Mit 720 Handwerksunternehmen hat das Friseurgewerbe einen Unternehmensanteil von 12,1 Prozent. Dort sind 3 000 Personen beschäftigt, was einem Beschäftigungsanteil von 5,2 Prozent entspricht. Als Kraftfahrzeugtechniker sind 602 Handwerksunternehmen (10,1 %) mit 9 155 Arbeitskräften registriert. Hier ist der Beschäftigtenanteil mit 15,9 Prozent am höchsten. Die Liste der zehn größten Gewerbebranchen setzt sich fort mit „Elektrotechniker“ (9,4 %) über „Maler und Lackierer“ (6,7 %) bis zu „Bäcker“ (4,6 %) und „Feinwerkmechaniker“ mit 4,1 Prozent Unternehmensanteil.

**T 4 Zulassungsfreie Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Saarland 2008 nach Gewerbegruppen**

Gewerbegruppe	Zulassungsfreie Handwerksunternehmen <sup>1)</sup>	Tätige Personen <sup>2)</sup> am 31.12.2008	Umsatz <sup>3)</sup> 2008
	Anzahl		Mio. EUR
<b>Zulassungsfreies Handwerk insgesamt</b>	<b>863</b>	<b>10 882</b>	<b>429,0</b>
I Bauhauptgewerbe	10	.	.
II Ausbaugewerbe	466	2 110	188,0
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	197	7 776	174,8
V Lebensmittelgewerbe	9	.	.
VII Handwerke für den privaten Bedarf	181	.	.

<sup>1)</sup> Nur Unternehmen (einschl. der inzwischen inaktiven Unternehmen) mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008. <sup>2)</sup> Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage B Abschnitt 1 (B1) der Handwerksordnung (ab 1.1.2004). <sup>3)</sup> Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt). <sup>3)</sup> Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern; ohne Umsatzsteuer.

Die Tabelle 3 gibt einen Gesamtüberblick auf das zum Berichtsjahr 2008 ausgewertete zulassungspflichtige Handwerk nach Gewerbegruppen und den dazugehörigen Gewerbebranchen.

Für das zulassungsfreie Handwerk gemäß Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung werden auf Landesebene unterjährig keine Ergebnisse aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung veröffentlicht. Daher liegen nun mit der Auswertung der registrierten Handwerkszählung erstmals überhaupt Daten zu diesem Bereich vor (Tabelle 4). Von den 863 zulassungsfreien Handwerksunternehmen mit insgesamt 10 882 beschäftigten Personen gehören 466 Unternehmen zum Ausbaugewerbe. In dieser Gewerbebranche sind u. a. die beset-

zungstarken Gewerbebranchen „Fliesen-, Platten- Mosaikleger“ sowie „Raumausstatter“ angesiedelt. Die Handwerke für den gewerblichen Bedarf, dazu gehören die „Gebäudereiniger“, „Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker“, weisen 197 Unternehmen aus. Die meisten Gewerbebranchen sind unter den Handwerken für den privaten Bedarf subsumiert. Die 181 Unternehmen verteilen sich über die „Fotografen“ sowie „Gold- und Silberschmiede“, aber auch „Uhrmacher“ und „Textilreiniger“ finden sich dort.

Ausführliche Erläuterungen zu den Merkmalen sowie weitere auch regional gegliederte Tabellen gemäß Anlage A und B1 der Handwerksordnung werden in einem gesonderten Statistischen Bericht veröffentlicht.